

# «Einen Plan B gab es nicht»

*Karin Schaufelbühl feiert das 25-Jahr-Jubiläum ihres Goldschmiedateliers*

Es war ihr Traumberuf und bleibt ihre grosse Lebensfreude. Leidenschaftlich gestaltet und fertigt Karin Schaufelbühl ihre Unikate. Freude bereitet es ihr auch, wenn sie spezielle Kundenwünsche in Colliers, Armbändern, Ringen und Ohrschmuck umsetzen kann.

*Lis Glavas*

Als 13-Jährige entschied sie, Goldschmiedin zu werden. Eine Schnupperlehre bekräftigte diesen Wunsch. «Mir gefiel die Kombination von feiner Handarbeit mit edlen Materialien und kreativer Freiheit. Einen Plan B hatte ich nie, obwohl es sehr schwierig war, eine Lehrstelle zu finden. Immer wieder hörte ich, Mädchen wolle man nicht ausbilden, weil die sowieso heiraten.» Sie lacht. «Euch zeige ich es, dachte ich.» Beharrlich suchte sie, bis es klappte. Nach der Lehre arbeitete sie ein paar Jahre in einem Juweliersgeschäft, ging auf Reisen und machte sich mit 27 Jahren an der

«**Wichtig ist, dass wir uns bewegen**

Schlossergasse 21 selbstständig. In der idyllischen, romantischen und fotogensten Gasse Bremggartens, wie sie sagt.

Wenn eine Kundin oder ein Kunde mit einem neuen Schmuckstück glücklich ihr Atelier verlässt, geniesst



*Die kreative Arbeit mit den wertvollen Materialien ist Karin Schaufelbühls Leidenschaft.*

*Bild: Lis Glavas*

Karin Schaufelbühl die Befriedigung intensiv. Mit Handwerk und Kreativität ist ihr ein Unikat gelungen, das den Wünschen und Vorstellungen dieses Menschen entspricht, mit dem sie Emotionen wecken konnte.

## Bedürfnisse erspüren

Gerne gestaltet sie auch Schmuckstücke nach speziellen Kundenwünschen. «Ich erspüre die Bedürfnisse im Gespräch und skizziere Vorschläge. Wenn sich der Kunde meine Ideen nur schwer vorstellen kann, fertige

ich ein Wachsmo­dell an.» Sie entwirft auch neue Kreationen aus vorhandenem Schmuck. «Reizvoll ist die Neugestaltung von Schmuck aus Erbschaften. Es entstehen neue, zeitgemässe Formen, die wieder gefallen und gerne getragen werden.» Auch Eheringe arbeitet sie um, wenn sie nach Jahren nicht mehr gefallen.

Diese Exklusivität, die Einzelanfertigung aller Schmuckstücke und auch die Umsetzung von Kundenwünschen, sei eine Stärke der Goldschmiedbranche, die im Internet nicht konkurrenziert werden kann,

erklärt Karin Schaufelbühl. «Sie fördert zudem die Kundentreue, die nicht mehr selbstverständlich ist.»

## Selbst Rechnung ist Handarbeit

Wenn der glückliche Kunde ihr Atelier verlässt, hat er mit dem handgefertigten Schmuckstück eine handgeschriebene Rechnung mit sehr schöner Schrift erhalten. «Ich bewege mich in jeder Hinsicht auf der alten Schiene. Entwürfe am Computer interessieren mich überhaupt nicht. Arbeiten wie Buchhaltung und Web-

design verberge ich gerne dem Spezialisten. Lieber fokussiere ich mich auf meine Fähigkeiten.» Viel Zeit investiert sie auch für die Dekoration im Atelier und im Schaufenster. Viermal jährlich gestaltet sie das Fenster neu. In 25 Jahren hat sie noch keine einzige Deko-Idee ein zweites Mal umgesetzt.

## Herzblut für Stadt und Gewerbe

Viele ihrer Werkzeuge sind älter als sie, zum Teil erworben und gesammelt von ehemaligen Berufskollegen. «Die älteren Werkzeuge sind mit viel Liebe zum Detail hergestellt und liegen besser in der Hand.» Seit historisches Handwerk am Markt der Vielfalt zelebriert wird, engagiert sich Karin Schaufelbühl mit Herzblut als OK-Mitglied wie als Präsentatorin ihres geliebten Handwerks. «Wir brauchten viel Zeit, um diesen Marktteil bekannt zu machen. Aber es kommt viel zurück. Er ist heute eine wichtige und nachhaltige Werbung.»

Eine ähnliche Entwicklung beobachtet sie auch als OK-Mitglied beim ArtWalk, dem grossen Kraftakt des Vereins Fachgeschäfte Altstadt, der noch bis Ende dieses Monats dauert. Zum dritten Mal durchgeführt, hat er bereits eine grosse Entwicklung erfahren. «Wichtig ist, dass wir uns bewegen. Es ist sehr inspirierend, mit den Künstlern zusammenzuarbeiten. Sie sind mutige Macher. Wir stellen ein breites Interesse an dieser Zusammenarbeit von Kunst und Gewerbe fest. Unsere Besucher, die ArtWalker, äussern sich begeistert.» Mehr Informationen zu Karin Schaufelbühl und ihrer Kunst auf [www.gold-art.ch](http://www.gold-art.ch).